

Studien- und Berufsorientierungskonzept am Sophie-Scholl-Gymnasium (Stand Januar 2019)

Grundlegend für die am Sophie-Scholl-Gymnasium durchgeführte Studien- und Berufsorientierung sind zum einen die Erkenntnis der Notwendigkeit, sich in einer immer komplexer werdenden Studien- und Ausbildungswelt zurechtfinden zu müssen und die Schülerinnen und Schüler (SuS) in diesem Orientierungsprozess kontinuierlich zu begleiten. Zum anderen verstärkt sich die Intensität der Orientierungshilfe sukzessive mit aufsteigender Klassenstufe, bis dann im 11. Jahrgang die SuS die höchste Intensität und Bandbreite der Studien- und Berufsorientierungsmaßnahmen erfahren.

In der Mittelstufe beginnt mit dem Unterrichtsfach Wirtschaft/Politik eine Auseinandersetzung mit dem Thema Studien- und Berufsorientierung, begleitend dazu findet an unserer Schule auf freiwilliger Basis der Girls & Boys Day statt, an welchem die SuS erste Erfahrungen mit der Berufswelt machen können. **Zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe** findet direkt nach den Sommerferien eine intensive Vorbereitung auf das an die Osterferien angelehnte Betriebspraktikum statt. Die Fachschaften Deutsch und Wirtschaft/Politik vermitteln in Zusammenarbeit mit der Initiative "Rückenwind" an einem Fachtag den SuS die für die Bewerbung notwendigen Grundlagen und bereiten sie auf weitere Inhalte des Praktikums vor. Im Fach WiPo wird dieses Thema auch in den folgenden Wochen begleitet.

Im zweiten Halbjahr fahren alle 9. Klassen zur Messe „Einstieg“ nach Hamburg. Für die Klassen ist mit dem Messebesuch nicht der Wunsch verbunden, einen möglichen Ausbildungsbetrieb nach der 9. Klasse zu finden, sondern er ist als zusätzlicher Impuls zu verstehen, sich mit den Anforderungen der realen Arbeitswelt außerhalb des Schonraums Schule auseinanderzusetzen. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in die Struktur und den grundlegenden Aufbau einer Messe, was sich zwei Jahre später von Vorteil erweisen wird (dann sollen die SuS nämlich selbstständig aus einer Auswahl von sechs Messen die für sich passende(n) herausuchen und diese besuchen). All diese Maßnahmen bereiten die Schüler auf das Betriebspraktikum vor, welches für die meisten Schüler eine erste Realbegegnung mit der Arbeitswelt bedeutet.

Nach dem erfolgreich absolvierten ein- oder zweiwöchigen Betriebspraktikum verfassen die Schülerinnen und Schüler einen Bericht, in welchem sie in strukturierter Weise ihre Erfahrungen und erlangten ökonomischen Kenntnisse wiedergeben und reflektieren.

Als Schüler der Oberstufe besuchen die SuS **in der 10. Klasse** die Berufsorientierungstage der Fachhochschule Westküste, an welchen u.a über die grundlegenden Studienrichtungen informiert wird. Kurz vor den Sommerferien können die Schüler dann noch auf freiwilliger Basis an einem vom SSG angebotenen Online-Bewerbungstraining teilnehmen, in welchem mit Hilfe von Online-Plattformen das Schreiben von Bewerbungen und das Anlegen von Online-Lebensläufen geübt werden kann.

In der 11. Klasse nehmen die SuS an einer Vielzahl von Aktivitäten zur Studien- und Berufsorientierung teil.

Den Start bildet derzeit die Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“ durch die Agentur für Arbeit, die in unserem Hause abgehalten wird. Auch wird kurz nach den Sommerferien die Veranstaltung „Studieren lohnt sich“ an der FH Westküste besucht. Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei welcher die FH Westküste mit Universitäten und weiteren FH's kooperiert, werden Vorlesungen aus vielen verschiedenen Fachbereichen gehalten. Zusätzlich bereiten sich die SuS seit dem Halbjahreswechsel des vorherigen Schuljahres auf das im Januar anstehende Wirtschaftspraktikum vor. Dieses Praktikum wird im Rahmen des Praktikumsberichts nachbereitet.

Im Rahmen des Messekonzepts sollen die SuS nun im 11. Schuljahr mindestens eine der folgenden Messen besuchen: Azubiz (vorrangig Ausbildungsberufe), parentum (Infomesse auch für Eltern im SSG), Mint-Messe (technische Berufe für Schülerinnen), Karriere dual (duale Studiengänge), Studieren im Norden (regionaler Bezug) oder die nordjob (Ausbildung / duales Studium / Studium bei regionalen Partnern). Dieser Besuch muss nachgewiesen und schriftlich reflektiert werden. Wünschenswert ist es hier, dass die Schüler positive Erfahrungen mit Messebesuchen machen und zusätzlich zu weiteren Informationsveranstaltungen fahren, die ihren persönlichen Neigungen noch stärker entgegenkommen. Hier zeigt es sich häufig, dass die SuS davon profitieren, sich bereits vor zwei Jahren mit den Strukturen und Inhalten einer ähnlichen Messe (Einstieg) vertraut gemacht zu haben.

Im Frühjahr wird an unserer Schule dann die Messe „nordjob“ vorgestellt, auf der die Schüler dann kurz vor den Sommerferien Bewerbungsgespräche mit beispielsweise Ausbildungsbetrieben und Fachhochschule führen können.

Ebenfalls im Frühjahr können dann die SuS auf freiwilliger Basis die Uni-Tage der Universität Kiel besuchen und werden dafür vom Unterricht freigestellt.

Kurz vor den Sommerferien findet dann ein Bewerbungstraining durch die Agentur für Arbeit statt. In der Vorhabenwoche nach den Sommerferien findet im 12. Jahrgang durch die Vertretung einer Krankenkasse ein Training für ein Assessmentcenter statt. In diesem machen die Schüler hilfreiche Erfahrungen, die später bei „ernsten“ Auswahltests von Nutzen sein werden.

Über die **gesamte Phase der Oberstufe** können die SuS das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit nutzen. Eine Mitarbeiterin ist an einem festen Termin in jedem Monat für einen ganzen Tag in unserer Schule, um SuS eine weitere Möglichkeit zur Orientierung zu geben und Beratungsgespräche zu führen. Auch dieses Angebot wird von unseren SuS sehr gut angenommen.

Jan-Philip Horns
Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am
Sophie-Scholl-Gymnasium Itzehoe
Am Lehmwohld 41
25524 Itzehoe